

# Beim Alpenverein geht es kräftig bergauf

Satzungsänderungen und Erhöhung der Mitgliedsbeiträge – Gute Teilnehmerzahlen bei Veranstaltungen

**Bad Säckingen** (tgr) Verschiedene Satzungsänderungen sowie die Veränderung der Beiträge und Aufnahmegebühren standen am Freitag im Mittelpunkt der Mitgliederversammlung der Deutschen Alpenvereinssektion Hochrhein. Diese betrafen die Paragraphen vier und fünf über die Altersstrukturen und die Mitgliederrechte der Vereinsatzung, in welchen vereinzelte Formulierungen gemäß den Vorgaben des Dachverbandes des Deutschen Alpenvereines korrigiert wurden.

Die versammelten Mitglieder entschieden sich gleichfalls, die Vor-

schläge des Vereinsvorstandes bezüglich der Erhöhung der Beiträge um neun bis 19 Mark je nach Mitglieds-kategorie und die Senkung der Aufnahmegebühren um bis zur Hälfte anzunehmen. Diese wurden bereits 1997 vom Dachverband beschlossen und sind nun ab dem Jahr 2000 gültig.

Erfreuliches konnten die verschiedenen Gruppenleiter über die letztjährigen Vereinsaktivitäten berichten. So zum Beispiel Ernst Böhler über die 133 Senioren, die im stattlichen Durchschnittsalter von 72,5 Jahren 1998 dennoch mit 65 Tageswanderungen und sechs Mehrtagestouren,

darunter eine nach Sizilien, aufwarten konnten. Die positive Bilanz ihrer Aktivitäten: 1471 Senioren nahmen an den zweieinhalb- bis sechsstündigen Tagesausflügen teil mit einem guten Durchschnitt von 26 Teilnehmern pro Wanderung.

Hervorstechend waren auch die letztjährigen Aktivitäten der Jugendabteilung insbesondere im Bereich des Kletterns. Vereinsvorsitzender Jürgen Streubel zeigte sich besonders erfreut darüber, daß in Folge des regen Kletterns der Vereinsjugend eine neue Kindergruppe für acht- bis 12jährige Kletterfans gegründet wer-

den konnte.

Als „Wermutstropfen“ bezeichnete Streubel die Personalprobleme im Vorstand der Hochrhein-Sektion des Deutschen Alpenvereines. Zu zahlreichen weiteren Problemen gesellten sich auch die beruflichen Prioritäten hinzu, weswegen die Vorstandsmitglieder „nicht mehr in der Lage sind, ihre guten Absichten umzusetzen“, wie der Vorsitzende erklärte. Streubel: Ich sehe nicht gerade positive Perspektiven.“

Um so erfreuter zeigte er sich über „das Jahr eins“ nach der örtlichen, nicht personellen Trennung der Sek-

## Alpenverein

Das Einzugsgebiet der Sektion Hochrhein des Deutschen Alpenvereins reicht von Grenzach-Wyhlen bis in den Klettgau und nördlich bis nach St. Blasien und Höchenschwandt. Derzeit hat der Verein etwa 1100 Mitglieder. Vorsitzender ist Jürgen Streubel. Kontakt über Telefon 07761/25 55

tionsgeschäftsstelle vom Vereinsheim in der Lohgerbe. Die neue Geschäftsstelle im Gebäude des Optikergeschäftes Vantler habe sich als ein „wichtiger Fortschritt“ erwiesen und sei von den Mitgliedern sehr gut aufgenommen worden. Nicht zuletzt aufgrund der besseren Möglichkeiten der Kontaktaufnahme mit dem Vereinsvorstand.

Zusätzlich stand am Freitag abend auch die Ehrung zahlreicher Mitglieder auf dem Programm: Für 40 Jahre Mitgliedschaft im Deutschen Alpenverein wurden Günther Bader, Hans Hausmann, Dieter Hülfenhaus und Klaus-Willy Meierling gewürdigt. Ein Ehrenabzeichen für ihre 25jährige Treue dem Verein erhielten Horst Albicker, Dietmar Becherer, Milli Bock, Reinhard Isele, Ursula und Hans Lortz, Hedwig Metz, Hannelore und Norbert Mierswa, Klaus Müller, Edeltraut Schäfer, Harald und Jochen Scheuble, Karl-Heinz Schütt, Anita und Friedrich Seidel, Bernd Stocker, Rudolf Tauber, Nelly und Adolf Tröndle, Birgit Wagner, Helene Wichtel und Roland Zeischke.



„Eine Generation, die eine starke Beziehung zum Verein hat“, nannte der Sektionsvorsitzende Jürgen Streubel (rechts) die Geehrten (linkes Bild). Für 40 Jahre Mitgliedschaft erhielten Hans Hausmann und Dieter Hülfenhaus (von links) ein Ehrenabzeichen. Bild rechts: Für ihre 25jährige Treue dem Deutschen Alpenverein wurden Birgit Wagner, Friedrich Seidel, Hedwig Metz, Norbert Mierswa, Karl-Heinz Schütt, Helene Wichtel, Jochen Scheuble, Klaus Müller, Anita Seidel, und Dietmar Becherer (von links) gewürdigt.

Fotos: Rodofili